

Vereinbarung

zwischen

der Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Holdorf

und

Herrn/Frau

Herr/Frau erbringt eine monatliche

Spende in Höhe vonEURO auf das Sonderkonto "Kirchenrenovierung" der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Holdorf (die monatlichen Spenden erfolgen bis auf Widerruf, bzw. höchstens fünf Jahre ab dem unten genannten Datum).

Konto-Nummer 712 182 00

Bankleitzahl 280 501 00

Spendenquittung erwünscht () ja () nein

Die Spende erfolgt per Einzugsermächtigung

Konto-Nr.

BLZ

Bank

49451 Holdorf, den

.....

.....

Renovierung der Pfarrkirche St. Peter und Paul, Holdorf

Liebe Holdorfer,

Auch der kleinste Geldbetrag addiert sich über die Jahre zu einer beträchtlichen Summe. 5 Euro, jeden Monat aufs neue angespart, ergeben über einen Zeitraum von fünf Jahren die beachtliche Summe von 300 Euro. Wenn so 1100 Personen sparen, addiert sich das zu 330.000 Euro.

Diese Summe fehlt noch, um die Holdorfer Kirche St. Peter und Paul von außen und innen zu renovieren!

Ursprüngliche Wünsche

Seit einiger Zeit gibt es verschiedene Wünsche von Gläubigen den Innenraum der Kirche St. Peter und Paul neu zu gestalten. So hatte sich ein Großteil der Gemeindemitglieder für die Herstellung eines Mittelganges in unserer Kirche ausgesprochen. Weiterhin werden die Wünsche nach einem zu erweiternden Orgelboden immer lauter. Zusätzlich ist eine Ausmalung der Kirche dringend fällig und die elektrischen Anlagen müssen überprüft bzw. erneuert werden. Daneben stehen Fliesen- und Natursteinarbeiten sowie Bodenbelags- und Holzbauarbeiten an.

Außensanierung vorzuziehen

Als wir diese Wünsche dem Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta vorstellten, kam von dort der Hinweis, zunächst eine Überprüfung des Außenmauerwerks unserer Kirche vornehmen zu lassen. Dies sei zunächst wichtiger als eine Neugestaltung des Innenraums, zumal erfahrungsgemäß bei Kirchen die etwa so alt sind wie die unsere, erste Schäden auftreten könnten. Wie daraufhin bei einer Überprüfung des Mauerwerks festgestellt wurde, sind hier erhebliche Schäden zu verzeichnen, so dass von dort schon bald eine öffentliche Gefährdung ausgehen könnte. So ist ein großer Teil der Fugen des Mauerwerks bereits ausgewaschen, Steine sind abgeplatzt bzw. haben sich bereits vollständig gelöst. Der Sandstein an den Fensterbänken muss ausgebessert und zum Teil sogar erneuert werden. Weiterhin ist die Regenwasserentsorgung zu überprüfen und eventuell neu herzustellen.

Festgestellte Schäden

Mit der Begutachtung der derzeitigen Situation und mit der Feststellung der Schäden haben wir den ehemaligen Holdorfer und jetzt in Damme tätigen Architekten Claus Böckmann beauftragt. Dieser hat nach eingehender Untersuchung mit Bausachverständigen und Experten ermittelt, dass ein Großteil der Fugen mit unterschiedlichen Materialien hergestellt bzw. im Laufe der Zeit ausgebessert wurde. Unter

Anderem hat die Unverträglichkeit dieser verschiedenen Baumaterialien eine chemische Reaktion ausgelöst, welche die jetzigen Schäden mit verursacht hat. Aus diesem Grund müssen die gesamten Fugen des Kirchengebäudes entfernt und durch eine neue Verfugung nach spezieller historischer Rezeptur ersetzt werden. Zusätzlich ist ein Großteil des Ziegelmauerwerks abgeplatzt bzw. locker. Dies insbesondere an den Formsteinen im oberen Turmbereich. Diese Steine müssen dringend entfernt und ausgetauscht werden. Auch diese Ziegel können nur in einem aufwendigen Verfahren aus einer speziellen Zusammensetzung und mit einer bestimmten Temperatur neu gebrannt werden.

Kosten

Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen verursachen natürlich erhebliche Kosten. Nachfolgend eine Aufstellung der vorläufigen Kostenschätzung unseres Architekten:

<u>Außensanierung</u>	ca.	720.000,- €
<u>Innensanierung</u>		
Orgelboden	ca.	20.000,- €
Umbau der Orgel	ca.	20.000,- €
Elektrische Anlagen	ca.	41.000,- €
Neugestaltung Eingang	ca.	10.000,- €
Fliesenarbeiten	ca.	62.000,- €
Bodenbelag	ca.	40.000,- €
Ausmalung	ca.	<u>57.000,- €</u>
 Gesamtbetrag	ca.	 970.000,- € <u>=====</u>

Reihenfolge der Bauabschnitte

Angesichts der hohen Kosten und auf Grund der Dringlichkeit der Maßnahme hat der Kirchenausschuss beschlossen, zunächst die Außensanierung vornehmen zu lassen. Dabei soll jedoch die Umgestaltung und Neugestaltung des Innenraumes unserer Kirche nicht vergessen werden. Die Sanierung des Außenmauerwerks soll in drei Bauabschnitten erfolgen. 2008 wird zunächst der Kirchturm und die Straßenseite der Kirche fertig gestellt. Möglichst bald folgt die Nordseite (Keßling) und anschließend die Südseite (Rathaus).

Finanzierung

Ein Teil der Kosten kann durch Zuschüsse des Bischöflich Münsterschen Offizialates abgedeckt werden. So werden 65 % der Kosten der Außensanierung vom Offizialat übernommen. Zusätzlich wird versucht, im Rahmen der Dorferneuerung EU-Mittel zu bekommen. Für so genannte Verschönerungsmaßnahmen werden jedoch keine Zuschüsse gezahlt. Das bedeutet, dass die Kosten für die Innengestaltung allein von unserer Kirchengemeinde zu tragen sind. Nach Abzug aller Zuschüsse beträgt der Eigenanteil der Kirchengemeinde Holdorf für die Außensanierung unserer Kirche immerhin noch rund 252.000,- €. Dazu kommen die Kosten für die Innensanierung in Höhe von insgesamt ca. 250.000,- €, so dass auf die Kirchengemeinde in den nächsten Jahren insgesamt mehr als 500.000,- € zukommen. Aus Rücklagen für Gebäude und aus dem ehemaligen

Ortskirchengeld stehen uns noch ca. 140.000,- € zur Verfügung. An Spenden und Kollekten sind in der Vergangenheit insgesamt rund 26.000,- € eingegangen, so dass die Kirchengemeinde demnach noch 336.000,- € aufbringen muss. Dies ist ohne die Hilfe der Gemeindemitglieder nicht zu schaffen! Wir sind daher dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Beispiel

Da wir nicht davon ausgehen, dass sich - wie auf der ersten Seite genannt - 1100 Spender finden werden, hoffen wir auf die Realisierung folgendes Modells:

100 Personen spenden 2,- € / Monat und somit zusammen (2,- € x 12 Monate x 5 Jahre x 100 Spender =)	12.000,- €
100 Personen spenden 5,- € / Monat und somit zusammen (5x12x5x100=)	30.000,- €
100 Personen spenden 10,- € / Monat und somit zusammen (10x12x5x100=)	60.000,- €
100 Personen spenden 20,- € / Monat und somit zusammen (20x12x5x100=)	120.000,- €
38 Personen spenden 50,-€ / Monat und somit zusammen (50x12x5x38=)	114.000,- €

	<u>336.000,- €</u>

Natürlich können auch jetzt schon Einzelspenden auf das Sonderkonto ‚Kirchenrenovierung‘ Konto-Nr. 071248009 BLZ 28050100 bei der Landessparkasse zu Oldenburg Filiale Holdorf geleistet werden. Die Kirchengemeinde ist für jeden Betrag dankbar. Selbstverständlich werden bei Bedarf Spendenquittungen ausgestellt.

Entscheidung bis zum 1. November 2008

Mitglieder des Kirchausschusses der Kath. Kirchengemeinde Holdorf stehen Ihnen in den nächsten Wochen nach den Sonntagsmessen zur Verfügung, um eventuelle weitere Fragen zu beantworten. Gleichzeitig können Sie bei diesem Gespräch Ihre Spendenbereitschaft erklären und eine entsprechende Einzugsermächtigung unterschreiben. Da die Bauarbeiten am Turm in diesem Herbst abgeschlossen werden sollen, muss die Kirchengemeinde dann entscheiden, ob sie die Renovierung der Nordfassade in Angriff nehmen kann. Daher bitten wir um Rücklauf der Einzugsermächtigungen bis zum 01.11.2008 im Pfarrbüro, beim Provisor oder an den Info-Ständen vor der Kirche.

Danke

Wir bedanken uns für Ihr aufmerksames Lesen und würden uns freuen, wenn Sie sich an der Renovierungsaktion unseres Gotteshauses beteiligen und bitten daher um Spenden im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.

Michael Kenkel
Pfarrer

Bernhard Klostermann
stellv. Vorsitzender
Kirchausschuss

Karin Zumloh
Vorsitzende Gemeinderat